

# Die aktuelle Bedrohungslage

Autor(en): **Brem, Ralph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519508>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die aktuelle Bedrohungslage

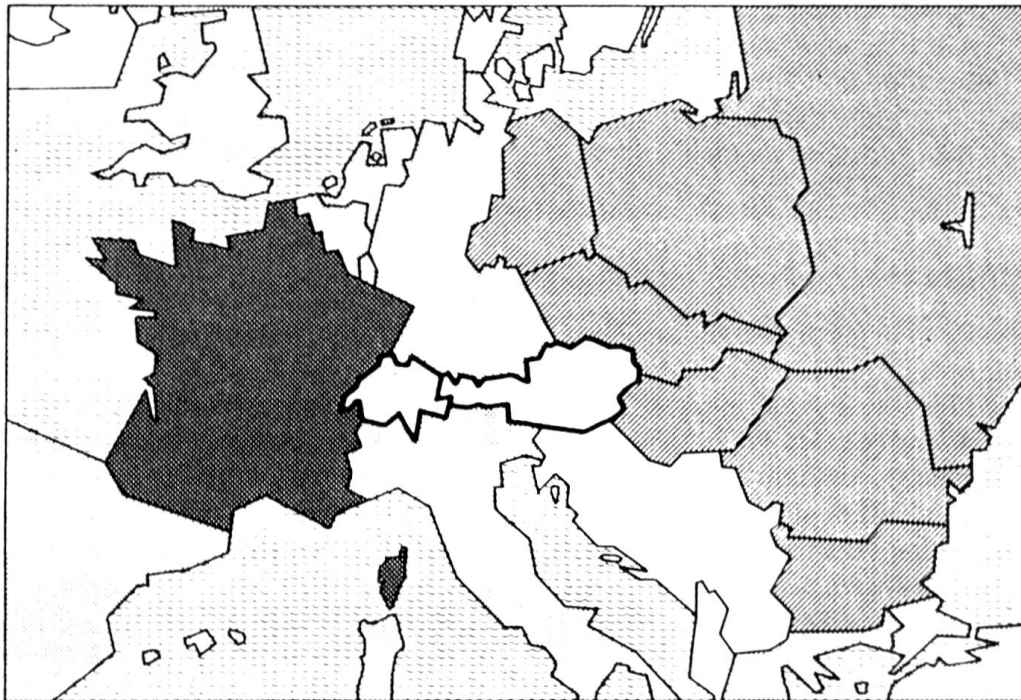
---

### Schweiz und Österreich – ein neutraler Riegel in Europa

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs stehen sich in Europa zwei Mächtegruppen gegenüber.

Zwischen diesen beiden Machtblöcken bilden die Schweiz und Österreich einen neutralen Riegel zwischen der BRD und Italien bzw. einen

neutralen Korridor zwischen Ost und West. Beide Machtblöcke haben ein Interesse, dass dieser Korridor fest in der Hand der beiden neutralen Kleinstaaten bleibt. Aber offensichtlich ist auch wie einladend dieser Korridor für militärische Operationen sein könnte.



### Leserbrief zur eidg. Abstimmung (Schweiz ohne Armee)

Alles schimpft, und dennoch . . .

Der Soldat schimpft über den Leerlauf im WK. Der alte Mann schimpft über den ohrenbetäubenden Lärm vorbeifliegender Kampfflugzeuge. Die Mutter schimpft über die Abgase, die angeblich Schuld daran sind, dass ihr Kind dauernd erkältet ist. Der Stimmbürger schimpft über die horrenden Militärausgaben, für die seine mühsam erarbeiteten Steuerfranken erhalten müssen. Und, und, und . . . Dennoch, Hand aufs Herz: Wer möchte auf die Feuerwehr verzichten, wenn sein Haus brennt? Wer verzichtet

auf seinen Hausschlüssel und wem ist es gleichgültig, wer auch immer seine Wohnung betritt? Wer möchte auf die Polizei verzichten, wenn ihm wertvolles Eigentum abhanden gekommen ist? Wer verzichtet auf ärztliche Hilfe, wenn er verunfallt ist? Wer also möchte auf die Armee verzichten, wenn sich ein Eindringling an unserer Heimat vergeht? Der Fall ist klar: Ein Leben in Frieden ohne Armee ist eine Illusion. Die Armee – dein Freund, dein Helfer.

*Ralph Brem, Dübendorf*